



LEADER-Region Diepholzer Land

Einführung LEADER-Förderung
Rehden, 29. Juni 2023

Diepholz.
Wagenfeld.
Altes Amt Lemförde.
Barnstorf.
Rehden.



Begrüßung

Herr Kiene, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)



Programmablauf

- **Begrüßung**
- **Rückblick auf den bisherigen Prozess / Vorstellung der Ansprechpartner und Unterstützungsmöglichkeiten**
- **Einführung LEADER und LEADER Diepholzer Land**
- **Projektbeispiele**
- **Zukunftswerkstatt zu neuen Projektvorschlägen**



Rückblick und Vorstellung

Was liegt hinter uns?

Wer sind wir? Was tun wir? Wie unterstützen wir?

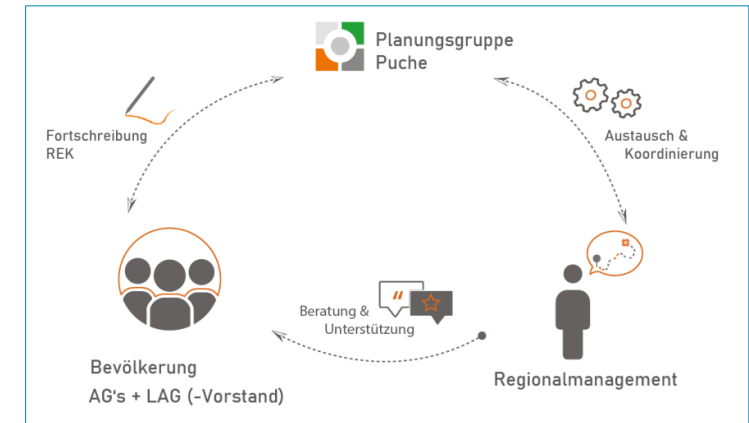
Was liegt hinter uns?

- Diepholzer Land hat bereits erfolgreich als ILE Region in der Förderperiode 2014-2020 zusammen gearbeitet
- Anerkennung als LEADER Region, um eigenständige Regionalentwicklung zu fördern und Zugang zu Fördermitteln zu erhalten



Was liegt hinter uns?

- Fortschreibung des vorhandenen Regionalen Entwicklungskonzeptes durch externes Projektbüro
 - Darstellung der Ausgangslage
 - SWOT-Analyse
 - Regionale Entwicklungsstrategie
 - Einbindung der Bevölkerung
 - Durchführung digitaler Beteiligungsformate
 - digitaler Bürgerabend
 - digitale Umfrage
 - digitale Workshops
 - Förderbestimmungen



Themenworkshop	Zielworkshop	Projektworkshop
<ul style="list-style-type: none"> – digital – Aufteilung in bis zu vier Themengruppen – Einladung von Expert*innen und der Öffentlichkeit • Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> – Stärken / Schwächen: Weiterarbeit an Ergebnissen der Online-Umfrage 	<ul style="list-style-type: none"> – digital oder in Präsenz – Themenfeldübergreifend • Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> – Ableitung der Handlungs- und Themenfeldziele – Erarbeitung Leitbild 	<ul style="list-style-type: none"> – digital oder in Präsenz – handlungsfeldübergreifend • Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> – Sammlung einer Projektauswahl und Information zu Antragsverfahren etc.
<p>Donnerstag, 27.01.2022 18:00 – 20:00 Uhr</p>	<p>Donnerstag, 17.02.2022 18:00 – 20:00 Uhr</p>	<p>Mittwoch, 30.03.2022 18:00 – 20:00 Uhr</p>

Was liegt hinter uns?

- Einreichung des Konzepts zum 30.04.2022 beim ML
- Anerkennung als LEADER Region zum Ende des Jahres 2022
- 68 LEADER Regionen in Niedersachsen
- **Geschäftsstelle in der Samtgemeinde Rehden**
 - Magnus Kiene als Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region



offizielle Anerkennung Geschäftsstelle Rehden durch Landesbeauftragte Frauke Patzke

Wer sind wir?

Lokale Aktionsgruppe

- Mitglieder
 - sind in der Region ansässig bzw. für sie zuständig
 - spiegeln die lokale Entwicklungsstrategie wider
 - sind Multiplikatoren und ggf. Ansprechpartner für den Erstkontakt
 - treffen Entscheidung über Projektauswahl und Budgetverteilung
- Neben kommunalen Vertretern mind. 50% Wirtschafts- und Sozialpartner



erste Sitzung der LAG am 23. März 2023



Wer sind wir?

- Mitglieder: 13 Personen (5 aus den Kommunen und 8 WiSo-Partner)
- Vorsitzende Person: Magnus Kiene (Samtgemeindebürgermeister Rehden)
- Geschäftsordnung: die Arbeitsweise ist festgeschrieben
- LAG-Sitzungen: sind öffentlich und werden auf der Webseite veröffentlicht
- Entscheidungen über die Förderwürdigkeit der beantragten Projekte
- Unterstützung durch Geschäftsstelle und Regionalmanagement

Wer sind wir?

Regionalmanagement

- internes Regionalmanagement
 - Dorothea Schneider, Landkreis Diepholz
- externes Regionalmanagement
 - Michael Wenzel und Axel Bruns, Projektbüro MCON in Oldenburg





Was tun wir?

- Betreuung und Beratung von Antragstellern
- Umsetzung und Monitoring der Entwicklungsstrategie
- Projektmanagement bei der Koordinierung von Projekten
- bei Bedarf: Moderation von Arbeits- und Projektgruppen
- Zusammenarbeit in (über-)regionalen Netzwerken zum Informationsaustausch und zur Anbahnung von Kooperationsprojekten
- Unterstützung der LEADER Aktionsgruppe
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Was tun wir?

- Unterstützung bei Projekten
- z.B. Beratung, Prüfung/Erläuterung Antragsunterlagen, Gespräche mit Bewilligungsbehörden, Kostenschätzungen/Vergaben, Projektmanagement, Unterstützung bei Abrechnungen

Kinderferienangebot im Rahmen vereinsübergreifender Öffentlichkeitsarbeit der Vereine – Verein Ströher Dorfleben	Barrierefreie Einstiegshilfe im Freizeitbad Dümmer, Hüde - SG Lemförde	Interaktive Erklärelemente zur Besucherlenkung im BUEZ, BUEZ gGmbH
Imagebroschüre Region „Diepholzer Land“ – SG Lemförde	Rollstuhlfahrrad – SG Lemförde	Grünes Fitnessstudio mit kleiner Skateranlage, SG Rehden
Beleuchtung Stelenpfad Schlossinsel, Diepholz – Heimatverein Diepholz e.V.	Neugestaltung der Ausstellung in der Naturschutzstation Dümmer, Hüde	Weiterentwicklung 24/7 Dorfladen Aschen, Aschen Aktiv e.V.



Was ist eigentlich LEADER?

... wissen Sie's?

LEADER kurz erklärt



- Fördermittel der EU für die Region



- Bottom-up-Ansatz → Regionale Akteure profitieren besonders



- Regionales Entwicklungskonzept (REK) beschreibt Zielsetzung und Förderbedingungen



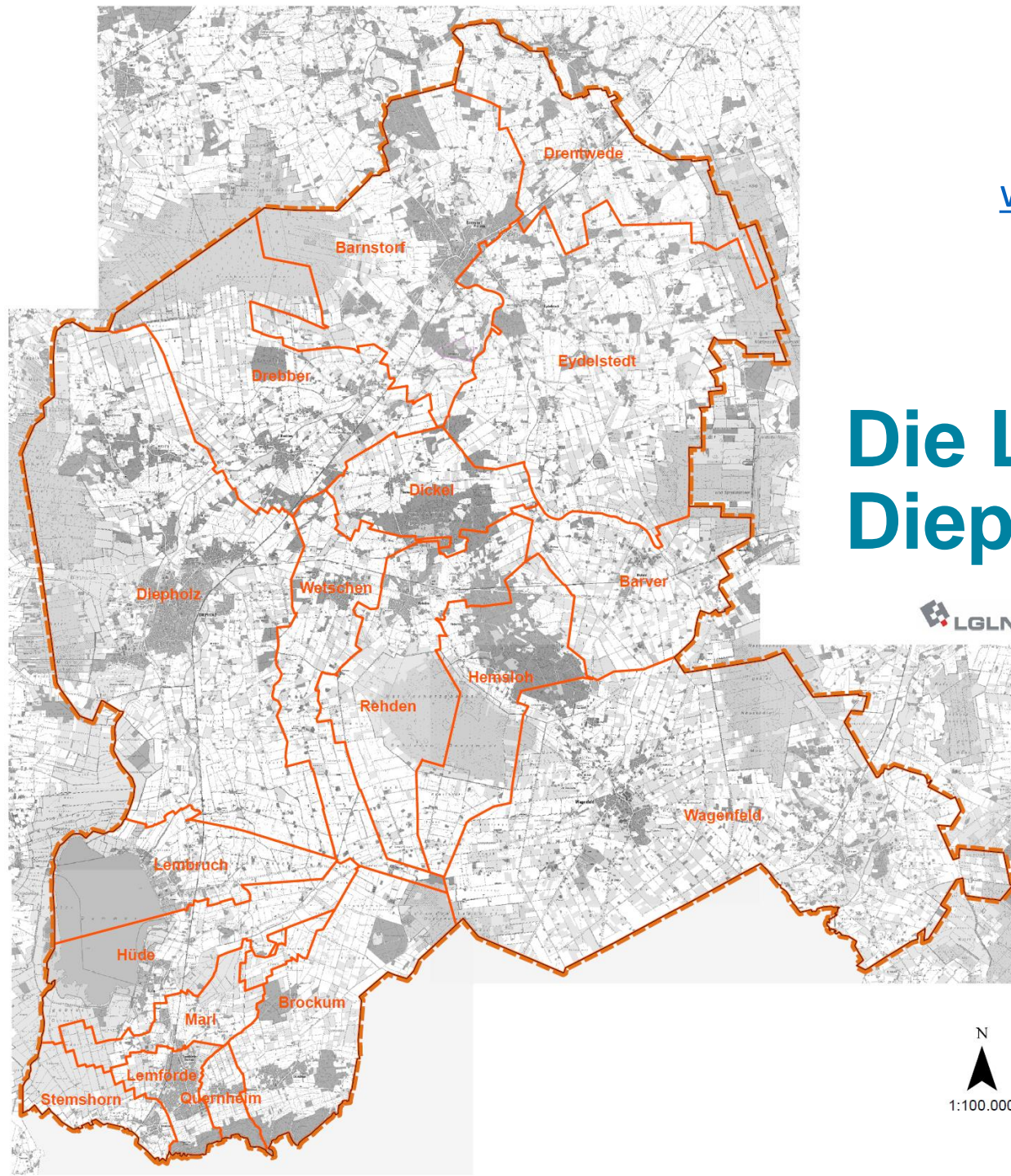
- Lokale Aktionsgruppe (LAG) entscheidet über die Förderwürdigkeit von Projekten

LEADER kurz erklärt

The screenshot shows a video player interface. At the top left, there is a logo for 'dvs*' and the title 'Was ist LEADER?'. At the top right, there is a 'Link kopier...' button. The main content area features several illustrations: on the left, a group of hands holding red certificates; in the center, the European Union flag above a stack of money, with the word 'LEADER' and a red play button icon below it, and a group of six diverse people standing below that; on the right, a map of Germany with a red arrow pointing to a specific region. A hand is shown pointing at the map. At the bottom left, there is a button that says 'Ansehen auf YouTube'.



Die LEADER-Region Diepholzer Land



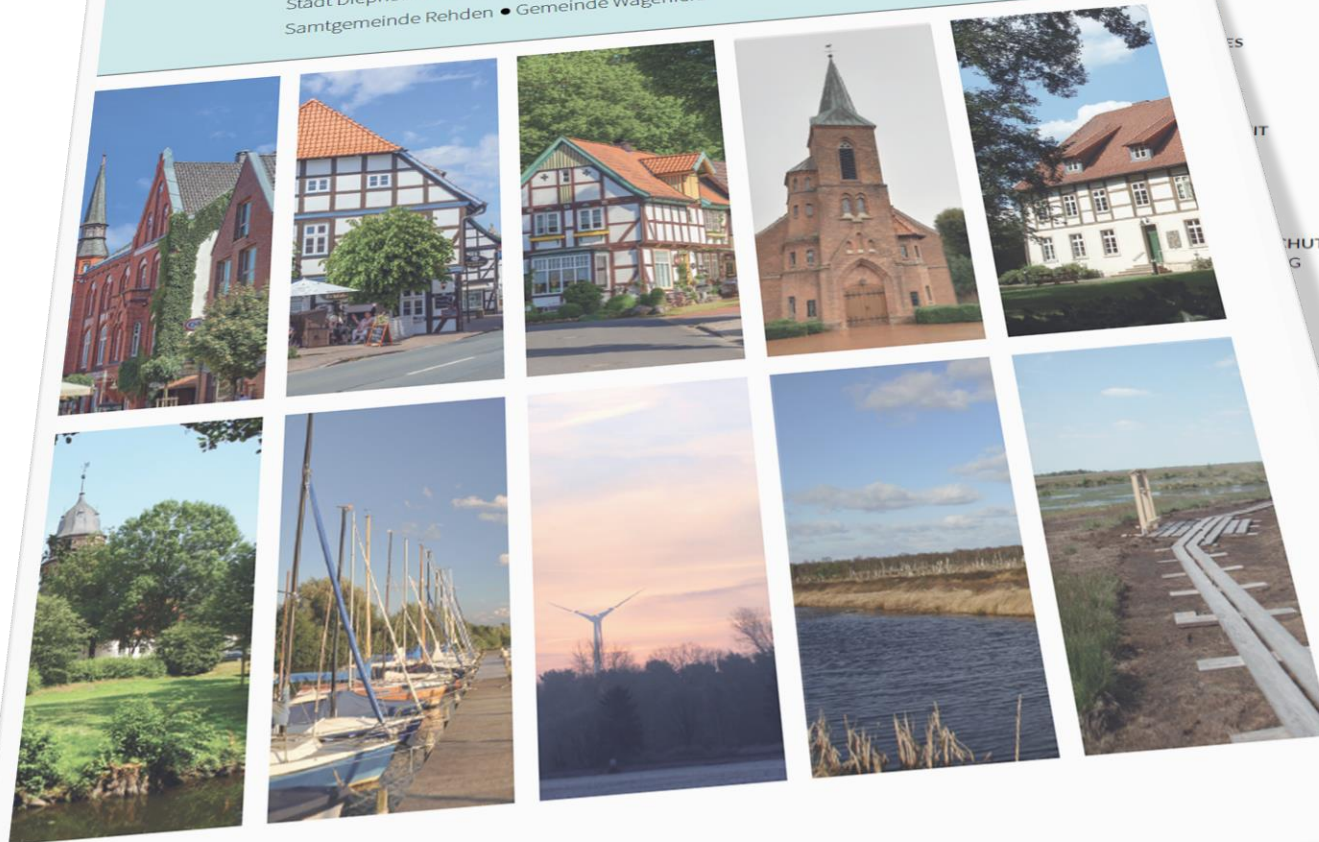
Diepholz.
Wagenfeld.
Altes Amt Lemförde.
Barnstorf.
Rehdén.



REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE FÖRDERPERIODE 2023 - 2027

'DIEPHOLZER LAND'

Stadt Diepholz • Samtgemeinde Altes Amt Lemförde • Samtgemeinde Barnstorf •
Samtgemeinde Rehden • Gemeinde Wagenfeld



INHALT

	1
	5
	5
	7
	7
	7
	10
	10
	11
	11
	12
	13
	15
	16
	17
	17
	19
	20
	20
	21
	22
	22
	22
	23
	24
	27
	29
	30
	35
	43
	49
	53
	53
	53
	54
	54
	55
	55
	58
'D' UND DER ,W.I.N.-REGION'	58
'D'	58
DISKRIMINIERUNG	58

Handlungsfelder und Schwerpunktthemen

Leitmotto	„Von innen belebt und geliebt, nach außen bekannt und anziehend - die Region Diepholzer Land“			
Handlungsfelder	1. Tourismus	2. Leben und Wohnen	3. Natur, Landschaft und Klima	4. Regionale Wertschöpfung
(Schwerpunkt-)Themen	<ul style="list-style-type: none"> » touristische Infrastruktur/ Angebote und Vermarktung » Balance zwischen Natur und Tourismus » Kultur- und Freizeitstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> » Raum- und Siedlungsstruktur » Erreichbarkeit und Mobilität » Gesundheit und Pflege » soziales Miteinander und Ehrenamt » Bildung und Ausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> » erneuerbare Energien » Naturraum » Klimaschutz und Klimafolgenanpassung » Land- und Forstwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> » Wirtschaftsentwicklung » Arbeitsmarkt » Nahversorgung und Regionales
Querschnittsthemen	Gesellschaftliche Teilhabe Klimaschutz - Mobilität - Regionale Netzwerke und Vermarktung			

Ziele und Fördertatbestände

1. Tourismus			
Handlungsfeldziele		Fördertatbestände	
1.1	Die Vereinbarkeit von Natur und Tourismus ist in der Region sichergestellt. Der Tourismus ist ansprechend und erlebbar u. a. mit Infotainment-Angeboten, gestaltet und steht im Einklang mit den Naturschutzbelangen.	i	Entwicklung, Schaffung und Vermarktung von naturerlebnisorientierten touristischen Infrastruktureinrichtungen und Angeboten
		ii	Naturerlebnisangebote, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung von Verständnis und Akzeptanz für Landschaftspflege und Naturschutz sowie Maßnahmen zur Vernetzung zwischen Akteuren/Akteurinnen
1.2	Die notwendige Infrastruktur für den (E-) Bike-Tourismus inklusive eines ausgebauten Radwegenetzes und neu entwickelter Themenrouten ist geschaffen und in reger Nutzung.	i	investive und nicht-investive Maßnahmen zur Förderung und Weiterentwicklung des Rad- und E-Bike-Tourismus
1.3	Das touristische Angebot ist um infrastrukturelle Highlights, sowie um unterstützende digitale Anwendungen erweitert und aufgrund eines einheitlichen und durchgängigen Beschilderungssystems leicht zu erreichen.	i	Schaffung und Modernisierung kleiner (freizeit-)touristischer Infrastrukturen im realen, digitalen und virtuellen Raum
		ii	Entwicklung und Schaffung von touristischen Themenrouten einschließlich ergänzender Einrichtungen und Beschilderung sowie Neubau von Freizeitwegen zum Lückenschluss
		iii	Entwicklung und Aufbau neuer Regionaler Wertschöpfungsketten in Verbindung mit dem Tourismus
1.4	Kulturschaffende und Kultureinrichtungen sind untereinander vernetzt und kooperieren miteinander zur Erhöhung der kulturellen Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen.	i	Förderung der besseren Vernetzung von Akteuren und Akteurinnen der Kulturbranche zur Weiterentwicklung und zur Bildung neuer Angebote
		ii	Erwerb, Erhalt und Dokumentation von Kulturgütern zur Vermittlung dieser

2. Leben und Wohnen

Handlungsfeldziele		Fördertatbestände	
2.1	Die Region verfügt über einen bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Nahverkehr, der von alternativen Mobilitätsformen unterstützt wird. Die Radinfrastruktur und Elektro-Ladeinfrastruktur sind ausreichend ausgebaut.	i	investive und nicht-investive Maßnahmen zur Stärkung, Entwicklung und Etablierung bedarfsgerechter, flexibler und alternativer Angebote des Personennahverkehrs, wie auch der Infrastruktur für Radverkehr und E-Mobilität
		ii	Entwicklung und Umsetzung von lokalen integrierten Mobilitätskonzepten für Alltags- und Freizeitmobilität
2.2	Alle Bevölkerungsgruppen haben die Chance am gesellschaftlichen Leben, u. a. in Bezug auf Sport-, Freizeit- und Bildungsangebote, teilzunehmen.	i	investive Maßnahmen zur Verbesserung und Modernisierung lokaler Freizeiteinrichtungen hinsichtlich Barrierefreiheit und hin zur multifunktionalen (Um-) Nutzung und Schaffung von Mehr- generationenangeboten
		ii	Entwicklung und Durchführung von Bildungs- Freizeit- und Sportangeboten für alle Alters- und Zielgruppen (z. B. Umweltbildungsangebote)
2.3	Gemeinschaftliche und soziale Treffpunkte wie auch zukunftsfähig aufgestellte Vereine bieten zielgruppengerechte und vielfältige Angebote für alle Bevölkerungsgruppen.	i	Schaffung von Unterstützungsangeboten, auch digital, für Vereine/bürgerschaftliche Initiativen/ ehrenamtlich Tätige
		ii	Entwicklung und Umsetzung von Beiträgen zur Verbesserung der Lebensqualität/Aufenthaltsqualität
		iii	Schaffung und Inwertsetzung von Sozialräumen mit attraktiven Treffpunkten
2.4	Pflege-, Palliativ- und Hospizversorgung ist gestärkt und die Erreichbarkeit von Gesundheitseinrichtungen, v. a. für nicht mobile Menschen, verbessert.	i	nicht-investive Maßnahmen zum Aufbau neuer Kooperationen und zum Netzwerkaufbau von Gesundheitseinrichtungen
		ii	Entwicklung wohnortnaher, auch digitaler, Angebote zur Verbesserung/Sicherstellung der Gesundheitsversorgung
2.5	Erhalt und Gestaltung baukultureller Werte und historischer Bausubstanz u. a. durch zeitgemäße (Um-)Nutzung und Revitalisierung sowie Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Projekte der Dorfentwicklung laufender und zukünftiger Verfahren werden in ihrer Umsetzung unterstützt.	i	Realisierungskonzepte sowie Kampagnen für die (Um-)Nutzung, Neugestaltung und Modernisierung von Gebäuden, Straßen und Plätzen
		ii	gestalterische Aufwertung von Straßen, Plätzen und des Wohnumfeldes für alle Generationen, barrierefreie Gestaltung der Orte sowie Gestaltung des Ortsbildes

3. Natur, Landschaft und Klima

Handlungsfeldziele		Fördertatbestände	
3.1	Die Region leistet durch den Ausbau Erneuerbarer Energien sowie den Einsatz weiterer innovativer Ansätze ihren Beitrag zum Klimaschutz.	i	Förderung der Entwicklung regionaler, teilträumlicher, lokaler Energiekreisläufe
		ii	Anlage und Wiederherstellung von Gewässern einschließlich Gestaltung der Uferzone sowie Maßnahmen zum Hochwasserschutz
		iii	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur CO ₂ -Reduzierung (z. B. Agroforst, Zertifizierung, kommunale Wärmeplanung, etc.)
3.2	Die Naturraumpotenziale in der Region werden gewürdigt, erhalten und hinsichtlich ihrer Biodiversität gepflegt und ein zusammenhängender Biotopverbund angestrebt.	i	Erhalt und Förderung der Biodiversität sowie Förderung des Arten- und Biotopschutzes
3.3	Die Anpflanzung und Sicherstellung von heimischen und standortgerechten Gehölzen wird durchgeführt, welche zur guten Vernetzungsstruktur beitragen.	i	investive Maßnahmen zur Entwicklung, Nutzung und Gestaltung der Garten- und Landschaftskultur
3.4	Die klimatische sowie ökologische Bedeutung der Moorlandschaft erfährt besondere Würdigung und Behandlung.	i	Investive und nicht-investive Maßnahmen zum Schutz und zum Erhalt der Moorlandschaft (z. B. Entwicklung von Maßnahmenplänen) sowie zur Information über die Bedeutung der Moorlandschaft (z. B. Wissenstransfer in Form von Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung)
3.5	Die Gesellschaft sowie betroffene Akteure/ Akteurinnen werden mithilfe von zielgerichteten Werbekampagnen, Förderprogrammen, Informationsveranstaltungen, etc. für die regionalen Natur- und Klimabelange sensibilisiert und zum Handeln angeregt.	i	Maßnahmen zur Schärfung und zur Sensibilisierung des eigenen Handelns in Bezug auf das Umweltbewusstsein sowie der regionalen Natur- und Klimabelange
		ii	Initiierung sowie Umsetzung von Werbekampagnen, Wettbewerben, Informationsveranstaltungen etc. die Maßnahmen zur CO ₂ -Einsparung fördern

Ziele und Fördertatbestände

4. Regionale Wertschöpfung			
Handlungsfeldziele		Fördertatbestände	
4.1	Der Zugang zu Versorgungseinrichtungen mit Gütern des täglichen Bedarfs ist durch bedarfsgerechte, innovative Unterstützungsangebote für die gesamte Bevölkerung gegeben.	i	investive und nicht-investive Maßnahmen zur Entwicklung und Umsetzung von alternativen Grundversorgungsangeboten in den Ortschaften
4.2	Die Produktion, Verarbeitung, Vermarktung und Bewerbung regionaler Produkte und Güter wird mithilfe kooperativer Strukturen gefördert und ausgebaut.	i	Förderung der Verarbeitung sowie Diversifizierung regionaler Ressourcen und Anbauprodukte
		ii	Entwicklung investiver und nicht investiver Maßnahmen entlang der regionalen Wertschöpfungskette in Verbindung mit regionalen Produkten (z. B. <u>Regiomaten</u>) und zur Erhöhung der Transparenz regionaler Angebote sowie zur Vernetzung der <u>Erzeuger:innen</u>
4.3	Der Wirtschaftsraum erfährt Unterstützung durch ein interdisziplinäres Standortmanagement sowie durch eine gemeinsame (online) Vermarktung.	i	Errichtung neuer Arbeitsräume zur Förderung von neuen Formen des Arbeitens und Wirtschaftens in der Region
		ii	Maßnahmen zur Förderung von Innovationen in Kleinst- und Kleinbetrieben
		iii	nicht-investive Maßnahmen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Wirtschaftsregion
4.4	Schulungs- und Bildungsangebote für <u>KMU's</u> sowie (projektbezogene) Kooperationen zwischen PHWT, Schulen und wirtschaftlichen Betrieben tragen zur Zukunftsfähigkeit und speziell zur Fachkräftesicherung bei.	i	Entwicklung oder inklusive Weiterentwicklung von zielgruppengerechten Bildungsangeboten



Förderbedingungen

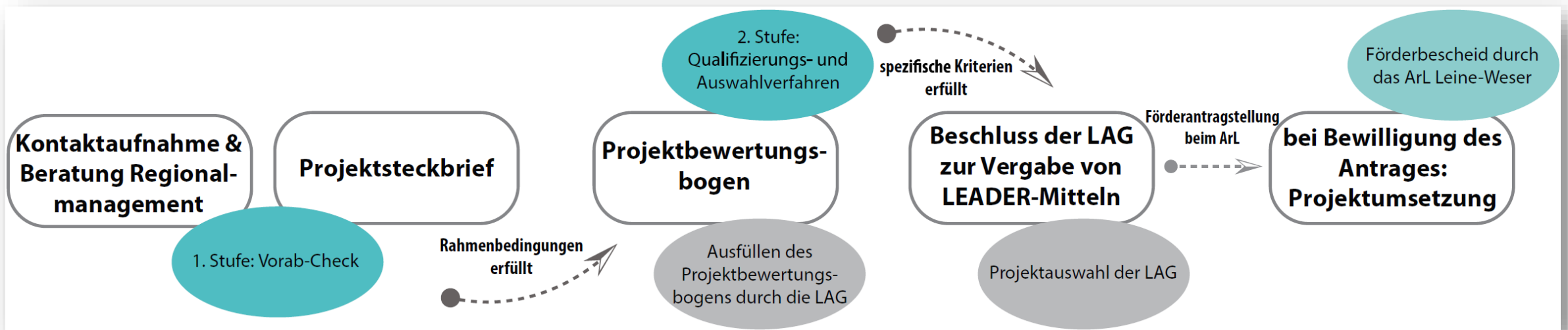
- Antragsberechtigte: praktisch jede Institution und jeder Mensch
- Fördergegenstände: investive und nicht-investive Maßnahmen, zur Erfüllung der Handlungsfeldziele
- Förderfähige Ausgaben: praktisch alle Kosten, die zur Projektumsetzung unmittelbar notwendig sind, solange sie nicht in der Richtlinie ausgeschlossen sind
- Förderhöhen: siehe folgende Tabelle
- Ausgabenerstattungsprinzip
- kein Projektstart vor Bewilligung der Fördergelder

Fördersätze und -summen

	Förderfähige Kosten	EU-Förderung (LEADER-Mittel)	Öffentliche Kofinanzierung	Gesamt-förderung	Eigenanteil
Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände	Bruttokosten	max. 60 %	Eigenmittel	max. 60 %	mind. 40 %
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (z. B. Landkreise)	Nettokosten	max. 60 %	Eigenmittel	max. 60 %	mind. 40 %
Gemeinnützig agierende juristische Personen des privaten Rechts und vergleichbare Körperschaften (wie Vereine, Verbände und Stiftungen)	Nettokosten	max. 65 %	max. 16,25 %**	max. 81,25 %	mind. 18,75 %
Privatpersonen bzw. natürliche Personen und Personengesellschaften sowie sonstige juristische Personen des privaten Rechts (z. B. Unternehmen)	Nettokosten	max. 30 %	max. 7,5 %**	max. 37,5 %	mind. 62,5 %
Förderhöchstsumme* je Projekt		200.000,00 €	50.000,00 €	250.000,00 €	Restkosten
abweichende Förderhöchstsumme* für Studien, Konzepte, Untersuchungen		20.000,00 €	5.000,00 €	25.000,00 €	Restkosten
* Die Mindestfördersumme beträgt 2.500 Euro aus EU-Mitteln					
** Die Höhe der öffentlichen Kofinanzierung beträgt in aller Regel 1/4 des EU-Fördersatzes, kann in Einzelfällen aber auch höher ausfallen.					

Einreichung der Projektvorschläge

- Antragseinreichung: Förderanträge können **laufend** eingereicht werden
- Förderentscheidung: erfolgt durch die LAG der Region mind. 2-3-mal jährlich



Organisationsstruktur



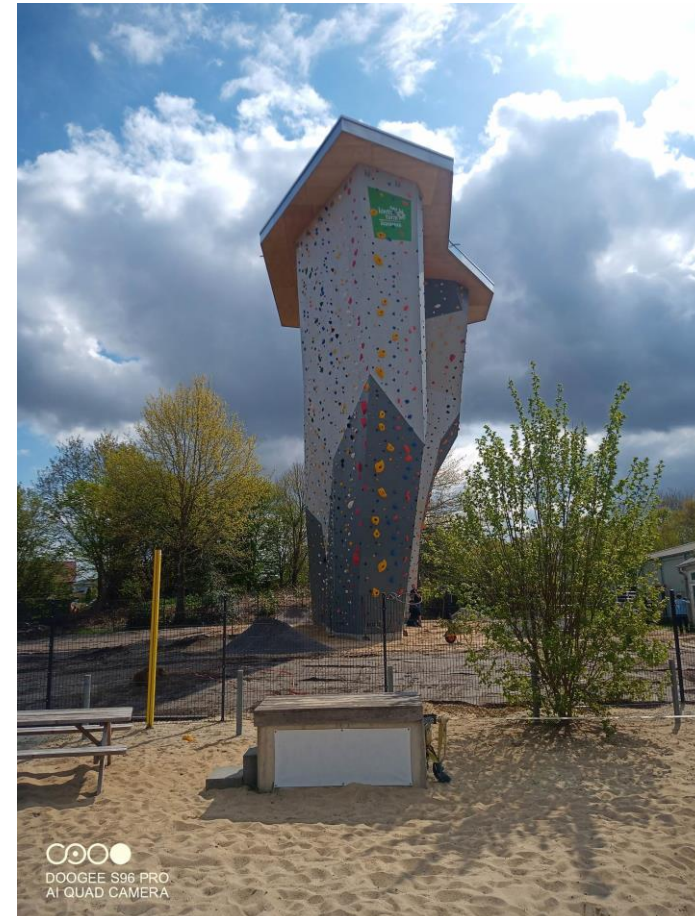


Projektbeispiele

Ein paar Inspirationen...

Kletterturm am UP-Kletterzentrum

- Projekt der DAV-Sektion Oldenburg in der LEADER-Region Wildeshauser Geest
- Förderung: 100.000 Euro
- Errichtung ab September 2021, Eröffnung Mai 2022
- Der **erste und einzige** Kletterturm dieser Art in Niedersachsen
- **16 m** hoch, 624 qm Kletterfläche, 26 Routen



DAV-Sektion Oldenburg

Wagenburg in Neuhaus

- Projekt der Niedersächsischen Landesforsten in der Vogler-Region
- Förderung: 100.000 Euro
- **Fünf Wagen**, ähnlich den Waldarbeiterschutzwagen, für vier Personen
- Ausgestattet mit kleiner **Küche**, **Sanitärbereich**, **Trockenschrank** und **WLAN**
- **Feuerstelle** mit Sitzgelegenheiten in der Mitte der Wagenburg, **Fasssauna**



LAG Vogler-Region

Schutzhütte Kayhauserfeld

- Projekt des Ortsbürgervereins Kayhauserfeld der Region Parklandschaft Ammerland
- Förderung: ca. 3.340 Euro
- **Treffpunkt** und Ausgangspunkt für gemeinsame Aktivitäten
- Lage an einem der **beliebten Radwege** im Ammerland
- **Beteiligung** der Ortsgemeinschaft bei Planung und Bau



Ortsbürgerverein Kayhauserfeld e.V. gegründet 1962

Fachtagung zu Flüchtlingen im ländlichen Raum sowie Strukturen von Haupt- und Ehrenamt

- Projekt der Kommunen der Region Aller-Fuhse-Aue
- Förderung: 14.765 Euro
- Organisation und Durchführung der **Tagung** sowie Organisation von **Schulungseinheiten**
- Verständigung zwischen **Haupt- und Ehrenamt**
- Hilfe zur Selbsthilfe



LAG Aller-Fuhse-Aue

BücherBus Uelzen

- Projekt des BücherBus Uelzen e.V. in der Region Heiderregion Uelzen
- Förderung: ca. 14.100 Euro
- 120 Haltestellen im Landkreis Uelzen
- Erreichen **entlegenster Orte**
- Um die Möglichkeit der **eBook-Ausleihe** erweitert



Bücherbus e.V. im Landkreis Uelzen

Anschaffung einer mobilen Bühne

- Projekt der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle in der Vogler-Region
- Förderung: 26.000 Euro
- Transport als **Pkw-Anhänger**
- Aufbau durch eine Person in **45 Minuten** möglich
- **Flexibel** nutzbar auch an Orten mit kleinen Flächen
- Für **unterschiedlichste Veranstaltungen** nutzbar



LAG Vogler-Region

Unser Dorf fährt elektrisch

- Kooperationsprojekt: Regionen Harzweserland, Osterode am Harz, Göttinger Land
- Förderung: 126.000 Euro
- **Wettbewerb** innerhalb der drei Regionen
- Acht Dörfer erhielten **Ladeinfrastruktur**, drei Gewinnerdörfer zudem Zuschuss zur Autofinanzierung
- Regionales **Carsharing** und **Bürgerfahrdienst**



Dietrich Kühne

Gesunder Boden – gesundes Wasser

- Projekt des Parks der Gärten der Region Parklandschaft Ammerland
- Förderung: ca. 43.000 Euro
- **Sensibilisierung** für den Schutz der Umwelt
- **Erlebnisstationen** für Kinder und Erwachsene
- Darstellung der **Auswirkungen menschlichen Handelns**



Gartenkulturzentrum Niedersachsen - Park der Gärten gGmbH

Solarkampagne Weserbergland

- Projekt der Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH in der Vogler-Region
- Förderhöhe: 65.000 Euro
- **Sensibilisierung und Information** der Öffentlichkeit
- **Qualifizierung und Vernetzung** von Solarberatern, Planungsbüros und Unterstützern
- Ansprache von möglichen **Multiplikatoren**



Pixabay

Hofmolkerei - Herstellung und Direktvermarktung von Regionalprodukten

- Projekt von Joachim Banse in der Region Isenhagener Land
- Förderhöhe: unbekannt
- Verbesserung der **Wettbewerbsfähigkeit**, Erhöhung betrieblicher Wertschöpfung
- Erhalt des **traditionellen Molkereiwissens**
- Auf regionalem und überregionalem Markt **etabliert**



Bauer Banse Hofmolkerei

Genial Regional: Heimische Produkte in Grundschulen

- Projekt der LAG der Region Moor ohne Grenzen
- Förderhöhe: 4.000 Euro
- **Projekttag** in dritten Klassen
- **Ernährungsweise** von Kindern dauerhaft positiv beeinflussen
- Kenntnis, Akzeptanz und Verwendung **heimischer Produkte** fördern
- Kinder erhalten Kochbuch mit Rezepten und Informationen über die Region



LAG Moor ohne Grenzen

Wie geht es gleich weiter?

- Zukunftswerkstatt
 - Gemeinsames Brainstormen an Gruppentischen
 - „Speeddating“ mit dem Regionalmanagement
 - Ideensammlung an den Stellwänden



Project



Projektideen in diesem Raum

- Gibt es Personen hier im Raum, die bereits eigene Projektideen mitgebracht haben?
- Möchte jemand die eigene Idee kurz präsentieren?





In 15 Minuten geht es weiter...



Zukunftswerkstatt

Jetzt kommen Ihre Projektideen und Fragen...



LEADER-Region Diepholzer Land

Diepholz. Wagenfeld. Altes Amt Lemförde. Barnstorf. Rehden.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt: **Dorothea Schneider**
Regionalmanagement
Tel.: 05441 976-1292
E-Mail: dorothea.schneider@diepholz.de
www.diepholzer-land.de

Axel Bruns
Regionalmanagement
Tel.: 0441 80 994-52
E-Mail: bruns@mcon-consulting.de
www.diepholzer-land.de

Michael Wenzel
Regionalmanagement
Tel.: 0441 88 994-57
E-Mail: wenzel@mcon-consulting.de
www.diepholzer-land.de